

# Konkordia geht auf Europakurs

**Reinach.** ew. Die blaue Europafahne mit den goldenen Sternen war nicht nur Dekoration in der Weiermatthalle, das anspruchsvolle Jahreskonzert der Reinacher Musikgesellschaft Konkordia und des Blasorchesters der Jugendmusikschule Reinach trug den Titel «Musik aus Europa». Der behäbige Berner Marsch und eine Melodie von James Last, «Happy Luxemburg», der Basler «Wettsteinmarsch» und «Blue Bells of Scotland» von Arthur Pryor (Posaunensolo Mischa Meyer), die russischen Melodien in «Glasnost» von Dizzy Stratford und die «Suite Arlésienne» von Georges Bizet zeigen den weiten musikalischen Europarahmen auf, den «Oregon», eine Phantasie für Blasorchester von Jacob de Haan, noch sprengte.

Konkordia-Präsident Markus Gschwend durfte in der übervollen Weiermatthalle am Samstag eine ganze Reihe von Gästen begrüßen, Delegationen von Reinacher Vereinen und von Musikvereinen, aber auch Einwohnerratspräsidentin Elsbeth Schneider, Gemeinderat Werner Zahn und Bürgerrat Hanspeter Roth. Tho-

mas Wenger leitet das Blasorchester der Jugendmusikschule mit seinen 50 jungen Bläserinnen und Bläsern, die sich in einem einwöchigen Musiklager auf ihr anspruchsvolles Programm vorbereitet haben. Thomas Wenger leitet auch die mit 65 Aktiven starke Konkordia, die in Arrangements klassischer Musik, in modernen Kompositionen und in der Marschmusik daheim ist. Fast 100 Einsätze stehen auf dem Programm der Konkordia des vergangenen Jahres, das den Reinacher Musikanten eine neue Uniform und eine neue Fahne brachte.

Eine Reihe von Ehrenmitgliedern, die sich im vergangenen Jahr um die vielen Aktivitäten des Vereins verdient gemacht hatten, konnte der Präsident in der Weiermatthalle begrüßen, die schon am Freitag abend eine grosse Blasmusik-Familie zum ersten Konzertabend mit dem gleichen Programm aufnahm. Das Tanzorchester «Suncats» sorgte dafür, dass die 82. Jahresfeier der Reinacher Konkordia mit dem Konzertprogramm noch nicht beendet war.